

Experten-Workshop Zusammenfassung

Ort: Landratsamt Ostallgäu, Marktoberdorf
 Datum: 22. Mai 2014
 Uhrzeit: 14.00 – 17.30 Uhr
 Zusammenfassung: FUTOUR

Begrüßung und Einführung

Für die Evaluierung des EU-Förderprogramms Leader für die Förderperiode 2007 – 2013 sowie die Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES, ehemals REK) zur Bewerbung für die Förderperiode 2014 – 2020 wurde FUTOUR Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH beauftragt.

Landrätin Maria Rita Zinnecker begrüßte die Teilnehmer und führte in den Entwicklungsprozess der LES ein.

Zusammenfassung des bisherigen Verlaufs/Ausblick zum weiter geplanten Vorgehen

Heiko Gansloser, Regionalmanager des Landkreises Ostallgäu, fasste den bisherigen Verlauf des Prozesses sowie das weiter geplante Vorgehen zusammen.

Bisheriger Verlauf:

Maßnahme	Zeitraum
Evaluierung der Förderperiode 2007 – 2013	Anfang Oktober bis Mitte November 2013
Vorstellung in der LAG-Mitgliederversammlung	5. November 2013
Vorstellung im Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt	8. November 2013
Treffen der LAG-Vorsitzenden im Allgäu	11. November 2013
Bilanz- und Perspektiv Workshop	15. November 2013
Treffen der jeweiligen thematischen Arbeits- bzw. Fachgruppen	Januar bis Anfang April 2014

Gründungsversammlung Verein bergauland Ostallgäu	18. Februar 2014
Vorstellung im Kreistag	28. April 2014
Treffen zu möglichen Kooperationsthemen mit REA (A), LK GAP und LAG OA	7. Mai 2014

Weitere geplante Vorgehensweise:

Maßnahme	Zeitraum
Experten-Workshop	22. Mai 2014
Anmeldung als e. V. im Vereinsregister	Mai 2014
Ausschreibung für Leader 2014 – 2020	Ende Mai 2014
Treffen zu möglichen Kooperationsthemen mit der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel	Juni 2014
Vorstellung im Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt	Juni 2014
Allgäu-Werkstatt 2020	7. Juli 2014
Präsentation der Ergebnisse	16. Juli 2014
Beschluss der LAG	18. September 2014
Beschluss im Kreistag	Anfang Oktober 2014
Einreichung der RES beim AELF Kempten	Ende Oktober 2014
Auswahl für Leader 2014 – 2020 durch StMELF	Dezember 2014
Allgäuer-Ideenwettbewerb 2020	Ende 2014

Erläuterung Ziel, Inhalt und methodische Vorgehensweise des Experten-Workshops

Frau Dr. Glatzel, FUTOUR erläuterte das Ziel, den Inhalt und die methodische Vorgehensweise des Experten-Workshops. Die Ergebnisse ergeben sich aus den Treffen der thematischen Arbeits- und Fachgruppen und wurden vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Evaluierung und den Anforderungen von LEADER gespiegelt. Vor diesem Hintergrund haben sich Vorschläge für Entwicklungsziele, Handlungsziele und Ideen für Projekte herauskristallisiert.

Inhalt des Experten-Workshops war es, die Entwicklungsziele, Handlungsziele und Startprojekte sowie die jeweiligen messbaren Indikatoren der Handlungsziele abzustimmen und eine prozentuale Gewichtung der Schwerpunkte für die Bewerbung von LEADER 2014 - 2020 vorzunehmen.

Ablauf:

- Vorstellung der Ergebnisse aus den thematischen Arbeits- bzw. Fachgruppen sowie der notwendigen Anpassungen nach den Anforderungen von LEADER
- Diskussion und Abstimmung pro Schwerpunkt
 - Entwicklungsziele
 - Handlungsziele und messbare Indikatoren
 - Startprojekte

Ideen für Kooperationsprojekte sollen in der Allgäu-Wertstatt 2020 abgestimmt werden.

- Diskussion und Abstimmung über die prozentuale Gewichtung der Schwerpunkte für die Bewerbung von LEADER 2014 - 2020

Die Ergebnisse werden im Zusammenhang der weiteren Ergebnisse des Entwicklungsprozesses und den Anforderungen im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER 2014 – 2020 bearbeitet und fließen in die neue LES ein.

Abstimmung der Entwicklungsziele, Handlungsziele und Startprojekte

Je Schwerpunkt wurden die Entwicklungsziele, Handlungsziele und Startprojekte nacheinander vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert und ggf. geändert. Darüber hinaus wurden einige neue Projektideen aufgenommen.

Ergebnisse: (geändert/neu beim Experten-Workshop = *kursiv*)

Schwerpunkt Demographie

Grundlage: Senioren-, Demenz- und Ehrenamtskonzept

Entwicklungsziel:

Inklusive Gesellschaft – Förderung und Sicherung der Lebensqualität für alle Generationen und Bedürfnisse

Handlungsziel **Familie/Jugend**

- Umsetzung von *mind. 4 Maßnahmen* zur weiteren Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familie sowie zur Motivation der Jugend ihre Heimat mit zu gestalten

Projektideen: (Startprojekt = **fett**)

<ul style="list-style-type: none"> - Erstklassig Sozial - Familienbeauftragte/-r als Anlauf - und Servicestelle - Familienfreundlicher Arbeitgeber - Sensibilisierung der Entscheidungsträger in der Wirtschaft - Familienfreundliche Schule - Schule als Lebensraum gestalten - Familienzeitatlas - Förderung der Partizipation Jugendlicher an kommunalen Entscheidungsprozessen - Regionale Kommunikationsplattform für Jugendliche schaffen - „Toleranz fördern“ – Träger, der Seminare, Projekte anbietet für Vereine, Schulen oder Einrichtungen zum Thema Toleranz 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugend erwünscht – Attraktiver Landkreis für die Jugend - WEB 2.0 – Beratungsangebote für junge Eltern und Jugendliche - Lebensraum Schule – Schulen öffnen für Bedarf von Familien - Kriseninterventionsberatung für Eltern / Jugendliche in psychischen Belastungssituationen - Haus des Kindes Marktoberdorf - Schulkindergarten - Flächendeckende Ferienbetreuung - Kommunikationsplattform für Jugendliche - Jugend engagiert
--	--

Handlungsziel **Senioren/Demenz**

- Durch eine wohnortnahe Versorgung und die Förderung der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung eine hohe Lebensqualität für Senioren und ihre Angehörigen mittels Umsetzung von *mind. 5 Maßnahmen* erreichen

Projektideen:

<ul style="list-style-type: none"> - Bestellung eines Demenzbeauftragten für die Umsetzung des Ostallgäuer Demenzkonzeptes - Installation einer Gemeindegeschwester in einer Kontaktstelle als Modellprojekt - Aufbau eines Kompetenz-/Förderprogrammes für demente Bürger - Erweiterung der Seniorengenossenschaften auf andere Aufgaben-bereiche, z.B. als Bürgergenossenschaft für Jugend/Familie - Koordination sozialer Zukunftsthemen und ihre gemeinsame Bearbeitung (Ergebnisorientierter Management-Ansatz: Focus auf Lösungen, Innovationskraft, Fach-/Bürgerbeteiligung, Kooperation...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung einer Zukunfts-gGmbH mit Landkreis als Träger (Motor, Projektmittelorganisator, befristeter Anstellungsträger etc.) - Kooperationsmodell: Hausarzt, Gerontopsychiatrische Ambulanz, Fachkraft mit Helferkreisen - Kooperations- und Vernetzungsgedanke auf Region-/Landkreisebene bringen - Modellprojekt in verschiedenen Gemeinden: GenerationenWohnen - Konzept zur Sicherung und Aufwertung der Pflegeberufe - Modellprojekte Pflege - Pflege und Hauswirtschaft
---	---

Handlungsziel **Ehrenamt**

- Die von Natur aus vorhandene Bereitschaft für andere etwas zu tun, durch die Umsetzung von *mind. 4 Maßnahmen* weiter fördern

Projektideen:

<ul style="list-style-type: none"> - Dezentrale Servicestellen für das Ehrenamt schaffen - Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskräften für Fach- und Führungspositionen im Verein - Weiterentwicklung der Vereine fördern - Neue Formen der Anerkennungskultur finden, die insbesondere auch jüngere EA anspricht - Ideen-Wettbewerb, ehrenamtsfreundlichste Gemeinde - Jugend ins Ehrenamt weiterentwickeln, mit anderen Aktivitäten wie „compassion“ etc. an den Schulen - Service Learning an Schulen, in Kooperation mit den dezentralen Servicestellen - Erprobung ehrenamtlicher Arbeitsfelder, z.B. Firmenangehörige + Senioren 	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahr von sexuellem Missbrauch wirksam begegnen: statt/neben erweitertem Führungszeugnis für Ehrenamtliche niedrigschwellige Präventionsprojekte zum Schutz von Kindern und Jugendlichen - Imagekampagne fürs Ehrenamt, Imagefilm, auch um bei Arbeitgebern Bewusstsein zu schaffen, für die Fähigkeiten von Ehrenamtlichen und für evtl. Abwesenheitszeiten - Hotline für Versicherungs- und Rechtsfragen - Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements – Innovative Projekte
---	--

Handlungsziel **Mobilität**

- Förderung der nachhaltigen Mobilität für alle, durch Umsetzung von regionsübergreifenden und innovativen Verkehrskonzepten und *mind. 2* Mobilitätsprojekten

Projektideen:

<ul style="list-style-type: none"> - ÖPNV für alle: Analyse bestehender Verkehre und Schwachstellenanalyse - Innovative Modellprojekte sanfter / nachhaltiger Mobilität: MiFaz, E-Bike, flexible Leihsysteme, umweltfreundliche Treibstoffe - Regionsübergreifende innovative Verkehrskonzepte - Lieferverkehr (Postbusse, Marktbusse, etc.) - Car-Sharing - Bonussystem zur Nutzung des ÖPNV
--

Handlungsziel **Ortsentwicklung**

- Förderung von *mind. 2 Maßnahmen* zur Attraktivitätssteigerung der Orte

Projektideen:

<ul style="list-style-type: none"> - Flächenmanagement – Verdichtung der Ortskerne - Entwicklungswettbewerb – Unser innovatives Dorf (langfristig - über mehrere Jahre) - Den Ort erkennen – Fachberatung

Querschnittsaufgabe:

Die volle Teilhabe von Menschen mit Behinderung erreichen.

Maßnahmen werden im Rahmen des kommunalen Aktionsplans für alle Handlungsfelder bis 2015 umfassend ermittelt

Weitere Projektideen (sind noch einem Handlungsziel zuzuordnen):

- Aufsuchende Hilfe
- Neutrale Beratungsstelle Inklusion

Schwerpunkt Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz

Entwicklungsziel:

Sicherung, Schutz und nachhaltige Weiterentwicklung der wertvollen landwirtschaftlichen, naturräumlichen und ökologischen Strukturen

Handlungsziel **Kulturlandschaft/Biodiversität**

- Sicherung der vielfältigen Kulturlandschaft und der Biodiversität sowie der Biotopvernetzung durch Umsetzung von *mind. 2 Maßnahmen*

Projektideen:

- **Bergwiesenort Pfronten**
- Einrichtung eines landkreisweiten Biotopverbundes
- Erzeugung von regionalem (autochtonen) Saatgut (z.B. Blumenwiesen)
- Studie Klimaanpassung
- Machbarkeitsstudie Ammergauer Alpen (Nationalpark)
- Pflanzenwanderwege
- Studie zur geruchsarmen Gülle

Handlungsziel **Wissensentwicklung, Qualifizierung und Imageentwicklung**

- *Wissensentwicklung, Qualifizierung und Imageentwicklung* in den Bereichen nachhaltiger (Bio-)Landwirtschaft, Biodiversität, Umwelt- und Naturschutz sowie Forst durch Umsetzung von *mind. 3 Maßnahmen*

Projektideen:

- **Einrichtung eines Landschaftspflegehofes**
- Imagekampagne zur modernen Landwirtschaft
- Umweltbildung in Kindergärten
- Grünes Zentrum
- Moorerlebniswelt Allgäu – angepasste Landnutzung
- Lernort Bauernhof
- Weiterentwicklung WEZ

Handlungsziel **Wertschöpfung durch regionale Produkte**

- Stärkung und Förderung der Wertschöpfung *durch* regionale Produkte *anhand* von *mind. 2 Maßnahmen*

Projektideen:

- **Vernetzung heimischer Produzenten**
- Regionale Produkte in Schulen - Pausenbrotherstellung etc. / Brotzeitdienst
- Regionale Produkte in öffentlichen Einrichtungen => Milchtankstellen
- Regionale Produkte in der Gastronomie (siehe auch Tourismus)
- Läden / Kiosk mit regionalen Produkten (Milchhaus Bsp. Bremen)
- Mehr Bio regional – fair

Handlungsziel **Energie sparen und Erneuerbare Energien**

- Durchführung von *mind. 3 Maßnahmen* zur Bewusstseinsbildung bei Energieeffizienz, Bauen und Sanieren sowie Erneuerbaren Energien

Projektideen:

- **Altbausanierungskampagne in verschiedenen Kommunen bzw. Quartieren**
- Energieberatung für und in Unternehmen,
- Angebot einer flächendeckenden (Früh-)Energieberatung für künftige Bauherren und Betriebe
- Energie- und Klimaschutzaktionen an Schulen

Handlungsziel **Klimaanpassung** (*Anpassung an den Klimawandel*)

- Steigerung des Problembewusstseins zur Klimaanpassung, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und deren Umsetzung durch *mind. 1 Maßnahme*

Projektideen:

- **Vermittlung der Zusammenhänge und der Problematik an lokale Verantwortungsträger, Schaffung von Problembewusstsein**
- Ermittlung des lokalen Anpassungsbedarfs
- Durchführung von Schulungen und Informationsveranstaltungen für die jeweils Verantwortlichen

Schwerpunkt Kultur & Identität

Entwicklungsziel:

Vom gestern ins morgen – Stärkung der innovativen Kulturregion

Handlungsziel **Weiterentwicklung der Kultur**

- Weiterentwicklung der Kultur (Musik, Baukultur, bildende und darstellende Kunst, Museen und Brauchtum) für verschiedene Zielgruppen als Standortfaktor durch Umsetzung von *mind. 3 Maßnahmen*

Projektideen:

- **Vernetzungsbüro und Vermarktungsplattform**
- Cross-Mediaprojekt
- Kultur für Kinder und Jugendliche
- Architekten schulen und vernetzen
- Innovationszentrum
- Kartographie der Kultur
- Vernetzung Museen zeitgenössischer Kunst
- Geozentrum Allgäu in Pfronten
- Originalklang Orchesterfestivals
- Kulturexpedition

Handlungsziel **Vereins- und Bürgerkultur, kulturelle Infrastruktur**

- Stärkung und Vernetzung der Vereins- und Bürgerkultur und der kulturellen Infrastruktur durch Umsetzung von *mind. 1 Maßnahme*

Projektideen:

- **Allgäuer Mächlerwelt**
- Zeitzeugen – Ton-Archiv
- Wiederbelebung alter regionaler Baukultur

Handlungsziel **Begegnung der Kulturen**

- Vernetzung der Begegnung verschiedener Kulturen durch die Umsetzung von *mind. 1 Maßnahme*

Projektideen: (alle neu)

- **Interkulturelle Gärten**
- Ehrenamt + Asylbewerber (offener Kulturtreff)
- Aus Fremden werden Freunde
- Kontakt Asylanten + Schüler
- Interkulturelles Begegnungsfest

Schwerpunkt Wirtschaft & Bildung

Grundlage: Bildungskonzept, Wirtschaftsförderungskonzept

Entwicklungsziel:

Stärkung des Wirtschafts- und Bildungsstandortes zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, um die Region sowie die Positionierung im Allgäu und darüber hinaus zu verbessern

Handlungsziel **Bestandspflege (Wirtschaft)**

- Unterstützung der Ostallgäuer Unternehmerschaft und Sicherung eines guten Wirtschafts- und Investitionsklimas durch Umsetzung von *mind. 2 Maßnahmen*

Projektideen:

- **Unternehmensbefragung**
- Fachkräftekonzept
- Aufbau von Netzwerkstrukturen
- Existenzgründerzentrum im mittleren Landkreis
- Förderung der Existenzgründung (Konkrete Hilfestellung nicht nur Beratung)
- Berufsinformationsmesse, Angebot der Ausbildungsplätze präsentieren
- Nachhilfe/Unterstützung während der Ausbildung

Handlungsziel **Standortmarketing (Wirtschaft)**

- Steigerung des Bekanntheitsgrades des Ostallgäus als prosperierender Wirtschaftsraum durch Umsetzung von *mind. 3 Maßnahmen*

Projektideen:

- **Online basierter Daten-pool (Konzeption & Aufbau)**
- Weltmarktführer/Produktkarten
- Übersetzung der Allgäu Strategie im Ostallgäuer Kontext
- Zusammenarbeit Konversionsflächen
- Immobilienmanagement
- „Alles was gut ist“ im Ostallgäu zusammenfassen (für Einheimische und für andere Zielgruppen)
- Daten Zahlen Fakten Ostallgäu, Datensammlung Ostallgäu, für den Landkreis aber auch für einzelne Orte
- Welcome-Center/Willkommenskultur
- Zeitung „Gesundes Ostallgäu“ (Informationen) für die Anwohner (gratis)

Handlungsziel **Berufsorientierung**

- Berufsorientierung weiterentwickeln: Stärken, Interessen der Schüler und Bedarf der Unternehmen durch die Umsetzung von *mind. 5 Maßnahmen* in Einklang bringen

Projektideen:

- **Projektstelle Koordination Landkreiskonzept Berufsorientierung**
- MINT-Zentrum Ostallgäu
- Team Berufsorientierung

- Jugendwerkstätten
- Lego Education an den Grundschulen
- Schulpartnerschaften
- Arbeitskreise Schule Wirtschaft
- Zukunftschance Soziale Berufe
- Modellprojekt Neuorientierung nach Studien- und Ausbildungsabbruch

Handlungsziel **Lebenslanges Lernen**

- Lebenslanges Lernen stärken durch die Umsetzung von *mind. 3 Maßnahmen*, in dem sämtliche Phasen, Formen und Orte des Lernens aktiviert werden

Projektideen:

- ***Nachholen von Schulabschlüssen***
- Netzwerk Personalentwicklung
- Ehrenamtskursbörse
- Praktikumsbörse
- Alphabetisierung
- Ruhestand aktiv
- Deutsch für Flüchtlinge

Schwerpunkt Tourismus

Grundlage: Geschäftsfelder der Allgäu GmbH, Handlungsleitfaden Erlebnisraumdesign Ostallgäu, *vorhandene Allgäuer Leitprodukte*

Entwicklungsziel:

Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, um die regionale Wertschöpfung zu erhöhen sowie die Positionierung im Allgäu und darüber hinaus zu verbessern

Handlungsziel **Rad/Wandern**

- Entwicklung zur Qualitäts-Rad- und Wanderregion mit nachhaltigem Qualitätsmanagement durch die Schaffung von *mind. 3 innovativen Angeboten auf der Grundlage bestehender Leitprodukte*

Projektideen:

- **Premium-Wanderroute „Schlosspark“**
- Fahrradpilgern
- Vernetzte Buchungsmöglichkeiten für Radfahrer - Infoterminals/Handy,
- Allgäu-Urlauber aufs Rad bringen/E-Bike-Leihsystem
- Orte und Wege der Spiritualität, Vernetzung mit Angeboten
- Berghüttenkultur/Hüttenerlebnis
- Na Tourismus – Raum für alle

Handlungsziel **Winter**

- Stärkung und Erweiterung innovativer Winterangebote durch die Umsetzung von *mind. 2 Maßnahmen*

Projektideen:

- **Winterwanderwege und -angebote qualifizieren**
- Trainingscamp für Sportler im Winter
- Die Natur im Winter erleben / Winterruhe / Image für eine Gegenströmung aufbauen
- Winterromantik

Handlungsziel **Gesundheitsregion** (*Tourismus*)

- Entwicklung einer Gesundheitsregion durch die Umsetzung von *mind. 1 Maßnahme*

Projektideen:

- **Verknüpfung von Geschäftsfeldern und regionalen Produkten mit dem Thema Gesundheit**
- Nachfrage nach/Mehrwert von Gesundheitsprodukten erzeugen

Handlungsziel **Kultur/Städte**

- Stärkung des touristischen Angebots in den Bereichen Kultur und Städte durch die Umsetzung von *mind. 2 Maßnahmen*

Projektideen:

- **Kulturelle Identität vor Ort erlebbar machen (Erlebnisdorf/-stadt)**
- Tourismus-Architektur entwickeln
- Geschichtenmanufaktur (ggf. allgäuweit)
- Betriebe als Destinationserlebnis
- Gemeinsame regionale Events anbieten - Jahresthemen

Ermittlung der Indikatoren und prozentuale Gewichtung der Entwicklungsziele

Für die Lokale Entwicklungsstrategie zur Bewerbung für das EU-Förderprogramm LEADER 2014 – 2020 ist unter anderem die Darstellung der geplanten qualitativen und/oder quantitativen Indikatoren für die Zielerreichung bei den Handlungszielen erforderlich. In der Diskussion wurde die Schwierigkeit der Darstellung der geplanten qualitativen und/oder quantitativen Indikatoren für die Zielerreichung bei den Handlungszielen erkennbar. Die erzielten Ergebnisse stellen daher eine Schätzung der Experten zum jetzigen Stand dar. Die Indikatoren wurden insbesondere anhand der bisherigen gesammelten Projektideen ermittelt. Gemeinsam mit den Teilnehmern wurden die Indikatoren (x Maßnahmen) der Handlungsziele ermittelt. Die Anzahl der geplanten umzusetzenden Maßnahmen (Indikatoren) ist als Mindestanzahl gedacht, die im Rahmen der Förderperiode übertroffen werden kann. Bei einigen Maßnahmen soll besonders Wert auf Kooperationsprojekte gelegt werden.

30/11 77	25/12 11	29 31/1.5	20/4 13	15/1.5 8
Familie / Jugend	Kulturlandschaft Biodiversität	Weiterentw. Kultur	Bestandspflege	Rad / Wandern
mind. 4	mind. 2	mind. 3	mind. 2	mind. 3
Senioren / Demenz	Wissensv., Qualif., Imagee.	Verein-, Bürgerk. Infrastruktur	Standort-marketing	Winter
mind. 5	mind. 3	mind. 1	mind. 3	mind. 2
Ehrenamt	Wertschöpfung Reg. Produkte	Begegnung der Kulturreth	Berufs-orientierung	Gesundheits-region
mind. 4.	mind. 2	mind. 1	mind. 5	mind. 2 mind. 1
Mobilität	Energie sparen erneuerbare E.		Lebenslanges Lernen	Kultur / Städte
mind. 2 + Regionsbüro Postfil	mind. 3 + Regionsbüro		mind. 3	mind. 2 = Kooperations
Orts-entwicklung	Klima-anpassung			
mind. 2	mind. 1 => Allgäu- LWA			

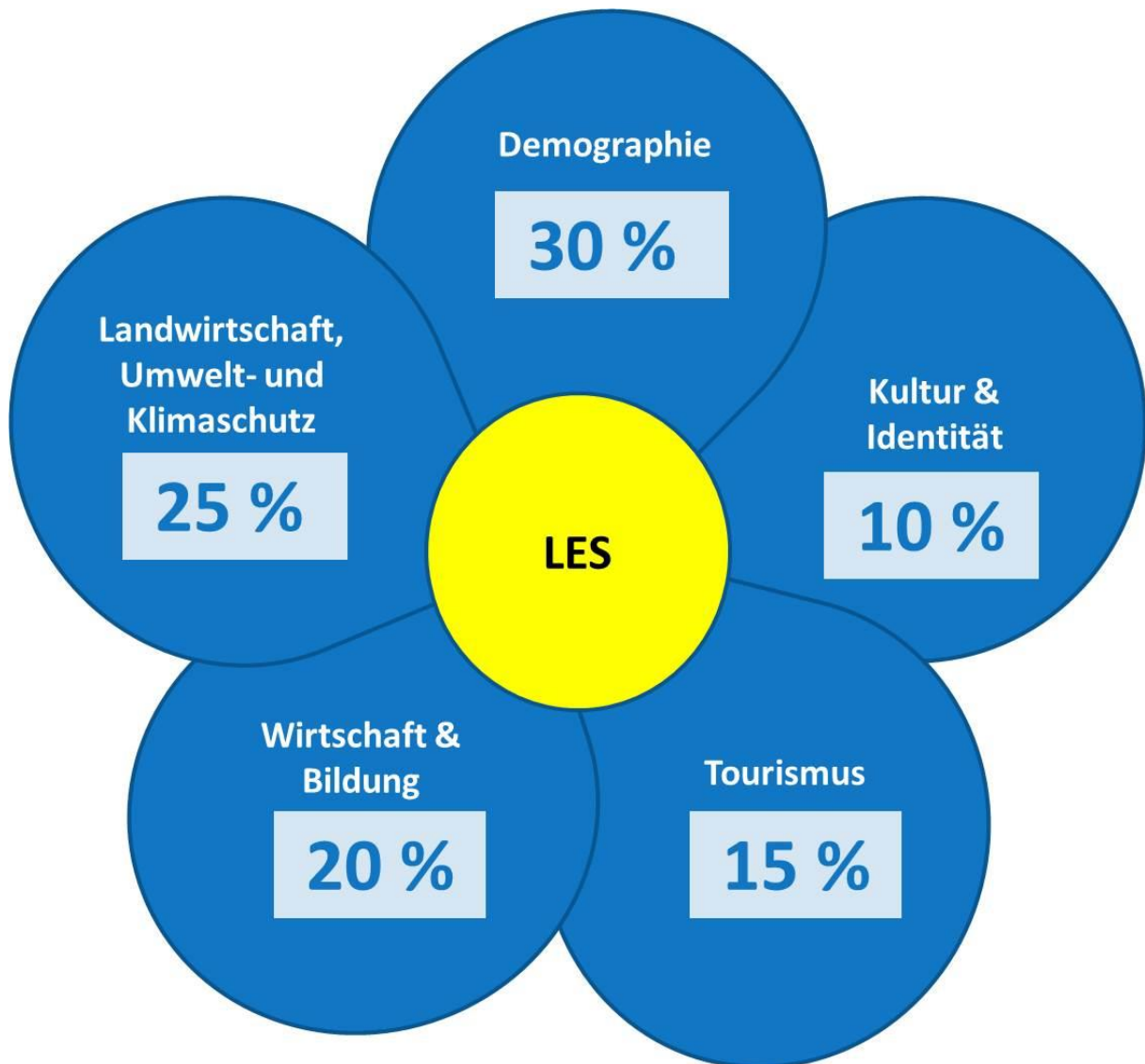
Entwicklung der Lokalen Entwicklungsstrategie für das EU-Förderprogramm LEADER 2014 – 2020

Übersichtstabelle: Schwerpunkte LES

Demographie	30%			25%			10%			20%			15%			100%		
	Handlungs- ziele (5)	Projekt- ideen	Maß- nahmen	Handlungsziele (5)	Projekt- ideen	Maß- nahmen	Handlungs- ziele (3)	Projekt- ideen	Maß- nahmen	Handlungs- ziele (4)	Projekt- ideen	Maß- nahmen	Handlungs- ziele (4)	Projekt- ideen	Maß- nahmen	Projekt- ideen	Maß- nahmen	
Inklusive Gesellschaft – Förderung und Sicherung der Lebensqualität für alle Generationen und Bedürfnisse																		
Familie / Jugend	17		4	Kulturland- schaft / Biodiversität	7		Weiter- entwicklung der Kultur	9		3		Bestands- pflege (Wirtschaft)	7		2	Rad / Wandern	6	3
Senioren / Demenz				Wissens- vermittlung, Qualifizierung und Image- entwicklung			Vereins und Bürgerkultur kulturelle Infrastruktur					Standort- marketing (Wirtschaft)				Winter		
Ehrenamt				Wert- schöpfung Regionale Produkte	6		Begegnung der Kulturen	1		1		Berufs- orientierung	9		3	Gesund- heits- region	4	2
Mobilität				Energie sparen und Erneuerbare Energien	4							Lebens- langes Lernen	7		3	Kultur / Städte	5	2
Orts- entwicklung				Klima- anpassung	3													
	48		17		27			13		5			32		13		17	8
Summen																		
5 Entwicklungs- ziele																		
21 Handlungs- ziele																		

Prozentuale Gewichtung der Entwicklungsziele

Ebenso wie die Benennung von messbaren Indikatoren ist die prozentuale Gewichtung auf die Entwicklungsziele erforderlich. Auch hier wurde in der Diskussion die Schwierigkeit erkennbar, da insbesondere der finanzielle Rahmen der künftigen Projekte schwer einschätzbar ist. Die abgestimmte Gewichtung der Entwicklungsziele soll die inhaltlichen Schwerpunkte widerspiegeln. Da es wohl einige thematische Überschneidungen geben wird und somit auch Projekte thematisch ineinandergreifen, wurde bewertet was die bedeutendsten Herausforderungen in Zukunft für die Region sind. So werden sich wohl einige Projekte z. B. aus dem Bereich Tourismus und Kultur und Identität mit dem demographischen Wandel beschäftigen.



Abschluss

Ein herzlicher Dank für das Engagement geht an alle Teilnehmer des Experten-Workshops!

Die Ergebnisse werden in die LES miteinfließen.

Bitte senden Sie uns Ihre weiteren Hinweise. Wir freuen uns!

Dr. Heike Glatzel

FUTOUR–Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH

Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München, Tel.: 089 /24241844, heike.glatzel@futura.com

